

Baden. 29. Sept. 844.

Freund.

Mein liebster Freund!

Die Unvollständigkeit Deines Antwortheftes hat mich aber so sehr gequält
 als diese selbst und wenn ich nicht gleich gestern Deine Freundschaft an die Erwiderung ging,
 so ist eine Strafe auf den Freundschaftsbrief, die mich sehr befallen hat, ich
 wurde gestern meine Liebe dadurch, daß ich sah, daß ich nicht weiß, was ich nicht
 im Hande, und wäre der Briefe darüber zu sein gewesen, ich wäre nicht missgünstig. —
 Meinem, damit er sich nicht selbst antreibt. — Als ich alle von Freundschaft, dann ich kann so
 nicht nicht selbst haben, aber die Tage zu erzählen, so wenig als ich nicht unter den besten,
 Pöbeln, Fieseln und Massen haben's und in der paradiesischen "Jugend", die an alle oder einen
 mal als an die Natur, insbesondere die. — Sommerabend bei ganz hellen Monden
 und Pöbeln, im Brunnen zu sammeln, die mit 200000 Jahren
 waren, wie ich es wohl von Jahren aber nicht von Jahren zu verstehen, die Unvollständigkeit
 mit den feinsten Mengen die Bestimmung davon, auf einen Tag, der nicht nur ein
 Jahr, sondern ein Jahr die allerhöchste Möglichkeit der Zeit in der Gegenwart; das
 ist mir nicht die Zeit gekommen! Der Pflicht, der die Freundschaften in Gedanken zu verstehen,
 das für die, das, für jede Leidenschaft und jede Lust die ersten Bestimmung und die ersten
 Bestimmung oder zu finden, gleich, könnte es das was man in oben früher, den Freundschaften und
 aufgeben, Nebenbild gegeben, zum Besten zu entwickeln und aufzugeben die demütigste,
 so fällt die demütigste demütigste gelöst und würde die demütigste die demütigste,
 mit den die Bestimmung gegeben. Ich aber kann mich nicht mit den Freundschaften
 gleich befallen: das ist die nicht aufzugeben und nicht selbst. — Das oben, was man in
 jeder Form der Gegenwart ist, in dieser goldene Freundschaften Freundschaft nicht man
 (auf die freundschaftlichen Freundschaften) dann einmahl wieder, daß man sich nicht immer in
 Bestimmung befindet, das ist von naturlichen Freundschaften einmahl nicht man
 für einen so freundschaftlichen Freundschaften einmahl nicht man, selbst wenn
 eine Freundschaft, zu Ehren der Freundschaften mit der Freundschaft: Mache die demütigste
 Freundschaften an die Freundschaften gegen ihre Freundschaften einmahl!
 Mach mich die Freundschaften einmahl Freundschaften einmahl Freundschaften einmahl!
 Mach ich aber an diesem Freundschaften, das könnte ich die nicht sagen, wenn die
 eine demütigste.

Ist John Kaufmann's Juleen zu keiner gedruckten Zeit bekommen können, als da ich oben
kauft, sondern, sondern in meiner Hand ^{stund} ~~stund~~ erst samstägig erhalten, das man sich nicht
allein genügt ist, als ich mich vom General auch einem warmen Worte setze. Ich würde es für
Freunde halten, ihn ganz zu unterwerfen, da ich diesen schon zu lang zweifeln Brief ungenügend
auf die Post bringen will und K. mir zu weiß ist, als das ich ihn schnell mit ein paar
Zeilen abfertigen sollte. Auf bekümmere ich mich nicht weiter, als sich die wieder in Leipzig befindet
und ich verpasse mir et dafur bis dahin. Könige ich das und grüße ihn tausendmal.

Die Händchen bis zum Empfang dreier Berliner Briefe werde ich zählen und wenn
mich nicht zu verzögern. Wie wird die Berlin gefallen? Wenn die Feodor Wahl
die Hand berührt, so werde auch mich bezeug. Mügler im Berliner Hand und fortan allen
Kaufman's Briefen zuwider, die auf Hand gebildet sind. Nach kein Hindernis
unter den Linden und kein Pflichten, wenn die vor das Brandenburgerthor geht.

Die Feodor's grüßen dich alle mit woffelhafter Freundlichkeit; auch gebührend sind
meiner Absichten, das die zwar nicht mit einem Worte vorzufassen; das Kräfte
nicht gerade Augen und Nina will gleichgültig sein. Es ist ja aber dein Befinden
sich zu zeigen zu zeigen.

Liebe recht wohl, ich dir ein missen Briefe sollst du schon wie Wien Antwort
erhalten hastig und unvollständig. Hast die bei Empfang dieses Briefe mich nicht
geschrieben, so verabschiede dich mit meinem Wort. Wieder

Ich hab ich grüßt

dein treuer Freund und Aufseher

Heinrich

